



Wir sind Partner



Regional und Fair

- Vorstellung des Biokreis e.V.
- Entstehungsgeschichte
- Zielsetzungen
- Richtlinien und Zertifizierung
- Beispiele



Biokreis
ökologischer Landbau

Biokreis:

- 950 Bauern
- 80 Verarbeiter



30 Jahre
Bio
KREIS

*regional
&
fair*



30 Jahre
Bio
KREIS

*bäuerlich
ökologisch
konsequent*



30 Jahre
Bio
KREIS

*kompetent
sympatisch
unbürokratisch*

Ziele des Biokreis:

- Erzeugung und Bereitstellung gesunder Lebensmittel
- Weiterentwicklung der Erzeugung - Beratung
- Qualitätssicherung, Qualitätsführerschaft
- Handwerkliche Verarbeitung
- Bindung direkt zwischen Landwirt und Verarbeiter
- Wertschöpfung für die Landwirte und Verbraucher erhalten



„regional & fair“ Entstehung



- Biokreis (Ostbayern) Gründung 1979
 - Verbraucher und Landwirte
 - Umdenken der Bevölkerung (Ernährung, Umwelt)
 - Bereitstellung von Biolebensmittel
 - Vermarktungsmöglichkeiten für Biobauern
- Handwerkliche Verarbeiter
 - Hermannsdorfer Landwerkstätten
 - Chiemgauer Bauernmarkt
- Entwicklung zum bundesweiten Verband
- Alte Leitlinien bewahrt und weiterentwickelt





Entwicklung Biovermarktung





Direktvermarktung





Biovermarktung heute





ALNATURA
Super Natur Markt
Kartoffel
mit 1,10
Dinkelbrot
mit 2,10
4 Liter Milch
mit 1,99

ALNATURA
Super Natur Markt
Grunderbrot
mit 3,99
Finchen
mit 2,79



denree



Unternehmen

Sortiment

Qualität

denree – für beste Qualität
Verantwortung beginnt
mit gesunder Ernährung.



Kundenerwartung an bio



- Gesunde Lebensmittel
- Umweltschutz,
- Artgerechte
- Tierhaltung
- Verbraucher hat keinen direkten Bezug zum landwirtschaftlicher Erzeugung
- Bioprodukte dürfen sich nicht ausschließlich nach Preis und Menge definieren - Zusatznutzen



Antwort –

Regionale Partnerschaften





Zielsetzung „regional & fair“



- Ökologischer Landbau in der Region entwickeln
- Ökologie und Regionalität vereinen
- Faire Partnerschaften zwischen Erzeuger und Verarbeiter (gemeinsamer Gestaltungswille)
- Nachhaltige Lieferbeziehungen
- Mehrwert für Verbraucher schaffen:
Umweltgedanke, Erhalt der Lebensgrundlage



Richtlinien-Regional & fair



□ Geltungsbereich:

Handel, Verarbeitung und Gastronomie

□ Erzeugung und Verarbeitung nach

- EG-Öko-Verordnung (Nr. 834/2008; 889/2008)
- Verbandsrichtlinien



Bild: Kanzlei Jödicke



Richtlinien Regional & fair



□ Biorohstoff-Bezug:

→ **200 km um die Produktionsstätte**

- Verarbeitung/Gastronomie: mind. 80%
- Handel: mind. 60%
- Dokumentation: Rohwareneinkauf
- Herkunftsnachweis: Produkte



Richtlinien-Schwerpunkte



□ Lieferverträge:

- Langfristig, verbindlich, schriftlich
- Jahresgespräche mit Protokoll:
Vereinbarungen über Qualität, Menge und Preis



Foto: europa.eu

□ Auszahlungspreise:

- \geq aktueller, durchschnittlicher Preis
- Anpassung und Preisverhandlungen mit Erzeugern
→ Regelungen Zu-/Abschläge in Lieferverträgen
- Biokreis agiert als Vermittler



Foto: vfz



Richtlinien-Schwerpunkte



□ Anerkennungskommission:

- Vergibt das Zertifikat „regional & fair“
- Entscheidet über Verstöße

□ Logonutzung/Zertifizierung:

- Verwendung nach erfolgreicher Kontrolle
- Nutzung im gesamten Unternehmen
- Nutzung für einzelne Produkte

□ Unterstützung vom Biokreis u. a. bei:

- Rohstoffbezug
- Absatzfördernde Maßnahmen





Kundengewinnung durch Regional & fair



- Außenwirkung Landwirtschaft fördert:
Erzeugung, Verarbeitung, Vermarktung
regionaler, ökologischer Lebensmittel
- Spezifische Regionen :
Besonderheiten der Landschaft mit
regionalen Produkten (z.B. Chiemgau)
- Kundenbedürfnisse im Mittelpunkt:
Kaufen verstärkt Produkte mit
Regionalbezug





regional & fair - Lieferant



- Chancen für den Landwirt
 - Nachhaltige Sicherung des Absatzes zu fairen, verlässlichen Preise
 - Zwischenhandel ist ausgeschaltet – Direkte Kommunikation mit dem Verarbeiter
 - Betrieb ist nicht austauschbar, profitiert von der positiven Entwicklung des Verarbeiter
 - Landwirt identifiziert sich mit seinem Produkt



Logonutzung „regional & fair“



- Chancen für den Verarbeiter
 - Nachhaltige Sicherung der Rohwaren zu fairen Preise
 - Kommunizierbare Zusatzleistungen für den Verbraucher (Marketing)
 - Unterstützung durch die Biobauern in Vermarktung und Betriebsentwicklung



Aktionen zur Kundengewinnung



- Geschenkkorb
- Regional-Regal
- Besichtigungen
- Verkostungen
- Feste, Märkte, Ausstellungen



Foto: Biokreis e.V.



Foto: Slow-food.de



Foto: Biokreis e.V.



Foto: nahkauf-warmen-steinach.de



Auszeichnung „regional & fair“



- 2007: Herrmannsdorfer Landwerkstätten
Chiemgauer Naturfleisch
KULT GmbH
- 2008: Haus zur Wildnis
Die Biohennen
Ökoring
- 2009: Antersdorfer Mühle
- 2010: Biobäckerei Wagner
Gottschaller Biohofbäckerei
- 2011: Hofkäserei Wohlfahrt
Landkäserei Herzog





Wir sind Partner



Preisverleihung

regional & fair 2011





Arbeiten Hand in Hand



- Handwerkliche Verarbeitung
- Faire Partnerschaften
- Persönliches Engagement





Handwerkliche Verarbeitung



Preisträger 2011: Landkäserei Herzog, Roggenburg/Schießen



Landkäserei Herzog



Familie Herzog – Persönliches Engagement



Regionale Produkte



Preisträger 2011: Landkäserei Herzog, Roggenburg/Schießen



Regionale & Faire Strukturen

- Rohmilchherkunft und Vertrieb innerhalb eines **Radius von 50 km**
- Faire, langfristige Preisvereinbarungen
- **Öko-Regio-Cent** für Landwirte
 - 1¢/Liter Aufschlag auf Biomilchpreis
 - durch Einsparungen bei Transport, Rohmilch-erfassung und regionaler Vermarktung





Wir sind Partner

- 30 Legehennenhalter
- Aktiengesellschaft
- Eigene Packstelle
- Eigene Richtlinie
- Eigene Marke
- Vermarktung
 - Naturkostfachhandel
 - LEH
 - Diskonter





Zusammenfassung



- Biokreis verbindet Ökologischer Landbau, Fairness und Regionalität
- Bringt Marktpartner zusammen
- Bildet Netzwerke zwischen den Projekten
- Koordiniert als Bindemitglied



Landbau fährt in die richtige Richtung



Roland Weber

Biokreis e.V

Beratung

Landwirtschaft

Stelzlhof 1

94034 Passau

www.biokreis.de

Vielen

Dank

für Ihre

Aufmerksamkeit